

21.11.2023

Pressemitteilung

[BLANK] – Geschichten aus den Tiefen des Lebens

Die Gesellschaftsanalyse von Alice Birch kommt ans Rostocker Volkstheater. Bernd Färber spielt einen Polizisten, der vom Idealisten zum Zyniker wird.

Mitten aus dem Leben kommen Geschichten, die das Stück [BLANK] – Englisch für eine „Leerstelle“ – ab 9. Dezember 2023 am Volkstheater Rostock zeigen wird. Verschiedene Geschichten von Menschen im quälenden Alltagstrott zwischen Sehnsüchten und Realität. Da ist etwa eine Tochter-Vater-Beziehung, die aus dem Gleichgewicht gerät. Da ist eine toxische Paarbeziehung zweier junger Menschen. Oder da ist der Polizist Michael, ein Idealist, der im Job gern alles richtig machen möchte, aber an Termindruck, Überarbeitung und Alkoholismus scheitert, was schließlich Menschen das Leben kostet.

Bernd Färber spielt diesen Polizeibeamten. „Er will unbedingt einen Ehemann, der seine Frau misshandelt hat, überführen“, erklärt Färber. Das gelingt schließlich nur, indem Michael selbst Opfer von Prügel wird – festgehalten mit einer Bodycam. Färber: „Er opfert sich und ist froh, obwohl er dann schwerverletzt im Krankenhaus liegt.“

Allerdings scheitert Michael, die Gefahr verdrängend, als Kinder einer psychisch kranken Frau sterben. War es nur der Alkohol? Der Polizist wird zum Zyniker, empathiearm ... „Vom Idealisten zum Abgestumpften – einer von vielen“, erklärt der Schauspieler. So sei es doch an vielen Stellen in der aktuellen Gesellschaft.

Ein deprimierendes Stück? Mitnichten!, entgegnet Färber. „Es ist keine Komödie, aber es ist auch kein düsterer Abend.“ Das grundlegende Thema seien verschiedene Formen von Gewalt: psychisch, verbal oder körperlich. „Das haben wir ja alle irgendwie tagtäglich.“ Auf der Arbeit, in Beziehungen, zwischen Familienmitgliedern. Die Figuren zeigten zwei Gesichter. „Weil alle eine Zerrissenheit haben - was ihre Sehnsüchte sind oder was die Umstände, das System, die Konditionierung durch die Familie nicht zulassen.“ Machtausübung gebe es ja schon zwischen Eltern und kleinen Kindern.

Der Theatertext [BLANK] der britischen Dramatikerin Alice Birch umfasst 100 Szenen. Knapp 400 Seiten stark ist das Stück, das vom Aufwachsen junger Menschen, geprägt durch Vernachlässigung, Kriminalität, Missbrauch – Leere – erzählt. Für Theaterleute „Geschenk und Herausforderung zugleich“, erklärt Arne Bloch, Dramaturg am Rostocker Volkstheater. Regisseur Peter Stuppner hat aus dem Szenen-Kaleidoskop einige ausgewählt, um drei Handlungsstränge zu erzählen. „Es gibt unzählige Möglichkeiten, dieses spannende Material auf die Bühne zu

bringen. Wir haben uns dafür entschieden, drei konkrete Geschichten zu zeigen, die sich punktuell kreuzen werden“, sagt Bloch über die Rostocker Neuinszenierung.

Schauspieler Bernd Färber, bekannt für viele Rollen am Volkstheater („Richard III.“, „Peer Gynt“), verspricht ein interessantes Stück für Zuschauer – „minimalistisch, mit knappen Dialogen“. Viel Stoff zum Nachdenken. Er selbst habe tief in sich geblickt, „Anknüpfungspunkte“ gesucht, um den Polizisten Michael darzustellen. Dafür müsse er selbst nicht kriminell werden oder zum Alkohol greifen. „Man ist als Schauspieler immer sein eigenes Werkzeug.“

Termin: [BLANK] am Volkstheater Rostock, Premiere am 9.12.2023, 20 Uhr,
Ateliertheater. Darsteller:innen: Bernd Färber, Irina Kurbanova, Ulrich K. Müller, Ellen Neuser und Joshua Walton.